

# Rock´n Roll Future

Von abgemeldet

## Kapitel 11: Wo ist Hashizo?

Hashizo eilte aus der Kirche. Er rannte weg, weg von allem und sogar von den Menschen die er liebte.

Er wollte einfach nur alleine sein, und wollte die Geschehnisse erst einmal verarbeiten.

Doch er dachte nicht daran, dass seine Familie sich Sorgen machen könnte, ihm war alles egal.

Joe drängelte sich durch die aufgebrauchte Hochzeitsgesellschaft, er bahnte sich den Weg nach draußen und sah sich nach allen Seiten um.

Er war zu spät, Hashizo war bereits verschwunden.

Joe versuchte seinen Bruder auf dem Handy zu erreichen, doch wie er bereits vermutet hatte, war Hashizo´s Handy aus.

„Verdammt was mache ich jetzt nur, hoffentlich tut sich Hashizo nichts an“ besorgt lief Joe vor der Kirche auf und ab.

Yakko tippte Joe vorsichtig an „Schatz? Naomi´s Mutter möchte mit dir sprechen.“

Joe drehte sich um und wand sich verzweifelt an Naomi´s Mutter „Frau Ishisaki, was ist denn nur passiert? Warum ist Hashizo davongelaufen?“

„Beruhigen Sie sich doch erst mal Herr Kato. Ich werde Ihnen alles erzählen.“

Naomi´s Mutter signalisierte Joe, dass er mit kommen solle, um mit ihr in Ruhe sprechen zu können.

Joe folgte ihr und beide kamen kurze Zeit später am Ort des Geschehens an.

Der Ort, an dem Hashizo die ganze bittere Wahrheit erfahren musste.

Naomi und ihr Vater saßen schweigend an einem Tisch, keiner von beiden hatte damit gerechnet, dass die Hochzeit so ein Ende nehmen würde.

Frau Ishisaki bot Joe einen Platz an, doch Joe wollte lieber stehen.

Er hätte sich jetzt nicht setzen können, er war viel zu besorgt und innerlich aufgewühlt.

Naomi´s Mutter begann zu erzählen, was sich zugetragen hat.

Joe hörte ihr aufmerksam zu, seine Blicke wanderten abwechselnd zu Naomi und

dann zu ihrem Vater.

Nachdem Frau Ishisaki mit ihrer Erzählung fertig, stand Joe noch einige Minuten da, ohne auch nur ein Wort zu sagen.

1000 Gedanken schossen ihn durch den Kopf. Jetzt verstand er alles. Jetzt wusste er was Naomi vorhatte und er wusste auch das Kaoru recht hatte.

Wie gerne hätte er Hashizo vor so etwas bewahrt, aber dieses eine Mal konnte er ihn nicht beschützen.

Er sah Naomi mit finsterner Miene an, er war fassungslos und enttäuscht, Er konnte nicht verstehen, wie ein Mensch einem anderen Menschen nur so etwas antun kann.

Joe drehte sich zu Naomi „Wie konntest du nur?“

Naomi würdigte Joe keines Blickes und hielt es auch nicht für nötig, auch nur ein Wort zu Joe zu sagen.

In Joe brodelte die Wut, wie glühend heiße Lava in einem Vulkan, der jeden Moment auszubrechen schien.

Doch er versuchte sich zu beherrschen, sie war es nicht wert die Fassung zu verlieren.

Er sah Naomi finster an „Wenn Hashizo irgendwas passiert, mache ich dich dafür verantwortlich“

Joe ging Richtung Tür „ Ich muss Hashizo suchen! Danke dass Sie mir alles erzählt haben Frau Ishisaki“

Naomi´s Mutter nickte Joe zu, ehe dieser aus der Tür verschwand, um Sammy und die anderen zu suchen.

Sie würden ihm bei der Suche nach Hashizo helfen, denn jeder machte sich Sorgen und hoffte inständig das Hashizo keine Dummheiten machen würde.

Auch Kaoru beteiligte sich an der Suche nach Hashizo. Sie hatte es geahnt, von Anfang an, aber Hashizo wollte nicht auf sie hören.

Er musste wie immer seinen Dickkopf durchsetzen.

Kaoru gab Joe vor der Hochzeit einen Brief für Hashizo.

Darin stand.....

*Lieber Hashizo*

*Wir kennen uns nun schon sehr lange.*

*Trotzdem habe ich in all den Jahren nie den Mut aufgebracht, dir meine Gefühle zu gestehen.*

*Ich liebe Dich Hashizo und daran wird sich nie etwas ändern.*

*Ich habe immer gehofft, du würdest in mir eines Tages mehr sehen, als nur eine gute*

*Freundin, aber dem war leider nicht so.  
Nun habe ich eingesehen, dass man Liebe nicht erzwingen kann.  
Ich wünsche Dir und Naomi alles Gute und ich hoffe, dass ihr beiden glücklich werdet.*

*Deine beste Freundin Kaoru*

Leider konnte Joe Hashizo den Brief nicht mehr geben, er hatte ihn immer noch in seiner Jackentasche.

Alles ging heute so schnell. Es war keine Zeit mehr Hashizo den Brief zu geben, denn dieser war ja in Windeseile verschwunden und auch vor der geplanten Trauung fand Joe nicht den richtigen Moment dazu.

Aber das war ja jetzt auch egal, Hashizo war verschwunden und keiner wusste wo er steckte.

Sie suchten jeden Ort, jeden Platz, jeden noch so kleinen Winkel nach Hashizo ab, jedoch ohne Erfolg.

Enttäuscht darüber Hashizo nicht gefunden zu haben, machte sich der Suchtrupp auf den Weg zum Mambo.

Wie erwartet war Hashizo auch dort nicht anzutreffen.

„Vielleicht will Hashizo nicht gefunden werden“ sagte Sammy mit ernster Stimme.

„Genau dasselbe hab ich auch gerade gedacht“ antwortete Joe.

Der Raum hüllte sich in endloses Schweigen, es war mittlerweile 2 Uhr nachts und Hashizo war bereits seit 6 Stunden unauffindbar.

„Hoffentlich ist ihm nichts passiert“ sagte Joe leise vor sich hin.

Yakko setzte sich neben ihren Mann und nahm seine Hand in ihre „ Hashizo geht es gut, glaub mir. Er will denke ich im Moment einfach nur allein sein.“

„ Ich mache mir solche Sorgen Yakko“ antwortete Joe und sah zur Tür, in der Hoffnung sie würde jeden Moment aufgehen und Hashizo käme endlich nach Hause.

„Wir machen uns alle Sorgen Joe“ rief Shigemaru, während dieser sämtliche Hotels in der Stadt anrief.

Vielleicht hatte Hashizo sich auch ein Hotelzimmer genommen, um dort in Ruhe nachdenken zu können.

„Ich glaube Hashizo ist von hier weggegangen“ flüsterte Joe schon fast.

„Was? Wie kommst du denn jetzt auf so was?“ fragte Yakko ihn nun verwundert.

„Ich habe es euch bisher noch nicht gesagt, weil ich die Hoffnung nicht aufgegeben habe, ihn doch noch zu finden“ Joe stockte der Atem, er hoffte das Hashizo nicht von zu Hause weggegangen war.

„Was hast du uns verschwiegen?“ fragte Sammy nervös.

Joe sah ihn mit ernstem Gesicht an „Hashizo hat mein Auto“

„Was? Aber Hashizo hat doch gar keinen Führerschein“ riefen alle entsetzt.